DAS ZÜRICH KREIS 8 MAGAZIN

SEEFELD

Autumn/Winter Edition 2026

Zürich 8 Kreis



PRELOVED. RELOVED.

Was Geschichte hat, hat Charakter – vier Adressen für Fashion & Uhren.

DESIGN & INTERIOR IMMOBILIEN **GASTRO** FINANZEN **BEAUTY** FASHION & STYLE
NEWCOMERS SUPPORT YOUR LOCAL **KREIS 8 FRIENDS** HAST DU GEWUSST?

48 SEITEN SEEFELD

Cover Photography Zoran **Styling** Boutique Finesse **Model** Eden **Hair & Make-up** En Vogue Seefeld

Impressum

Herausgeberin
Design Labor GmbH
Florastrasse 44
8008 Zürich

info@design-labor.ch

Redaktion & Texte: Zoran Bozanic
Kreation: Jutamas Rindlisbacher

Auflage 5’000

Editorial

Das Seefeld bewegt sich

Persönliches aus der Redaktion S04

Design & Interior

Design mit Handschrift

Rougemont Interiors S06
Design Labor S30
Nirvan Javan S36

Immobilien

Wohnen im Seefeld

Alle wollen ins Seefeld S10
Menschen. Häuser. Geschichten. S12

Gastro

Wo sich das Quartier trifft

Quartierbeizen S14
Razzia S16
COOMS Cookies S18
Kai Sushi S20

Finanzen

Tipps für Unternehmen

Bank Baumann & CIE S22

Beauty

Hautnah. Haargenau.

DERMIS S26
Rossano Ferretti S28

Fashion & Style

Nicht von der Stange

Wear Your Kreis S32
Preloved. Reloved. S34

Newcomers

Sie bereichern das Quartier

Barber Pet. Reform Society. Chaat.
Juliette. Ilario Automobile. Dufour Atelier.
Frauenpraxis. cumá. S38
à vie baked goods S40

Support your local

Hier schauen wir gerne vorbei

Monocle. stereo. Boffi. Hatecke.
House of Eden. einzigart. S42

Kreis 8 Friends

Menschen, die uns inspirieren

Lumi House S44

Hast du gewusst?

Wissen macht Spass

So vertraut. Und doch voller Überraschungen. Das Seefeld hat mehr zu erzählen, als man denkt. S46



S4

DAS QUARTIER BEWEGT SICH.

Quartiere verändern sich. Mit den Menschen, die darin leben. Mit neuen Generationen, neuen Bedürfnissen und einem Zeitgeist, der immer wieder andere Spuren hinterlässt. Das Seefeld ist dafür ein gutes Beispiel. Wer einige Jahrzehnte zurückblickt, begegnet einem völlig anderen Quartier. Das Seefeld der 1980er-Jahre hatte wenig mit jenem Kreis 8 zu tun, den wir heute kennen. Aus einem teilweise grauen, rauen Stadtteil ist eines der begehrtesten Wohn- und Ausgehquartiere Zürichs geworden.

Und die Entwicklung geht weiter. Neue Restaurants, neue Konzepte, internationale Marken und kleine Quartiergeschäfte prägen das Seefeld. Das Quartier nimmt den Zeitgeist auf – auf seine eigene Art. Trotz aller Urbanität bleibt eine besondere Nähe. Man ist mitten in Zürich, schnell am See und kennt seine Wege und Orte. Genau diese Mischung macht den Kreis 8 besonders.

Sie begegnet uns auch in dieser Ausgabe: in neuen Restaurants und alten Quartierbeizen, bei Vintage und Preloved, in neuen Konzepten und bei Menschen, die vom Seefeld aus international arbeiten. Auch das Wohnen gehört dazu. Hier zu leben ist begehrt. Eigentum zu finden, dagegen eine Rarität. Raum ist begrenzt, Eigentum entsprechend selten.

Neue Möglichkeiten sind deshalb mehr als Quadratmeter – sie sind die Gelegenheit, Teil dieses Quartiers zu werden.

Unsere erste SEEFELD-Ausgabe war nach wenigen Tagen vergriffen. Das zeigt uns, wie viel Aufmerksamkeit die Geschichten und Menschen aus dem eigenen Quartier verdienen.

Genau dort machen wir weiter – mit dem Blick auf das, was sich verändert und das Seefeld gerade jetzt ausmacht. Denn auch ein Quartier hat seinen Zeitgeist.

Willkommen zur zweiten Ausgabe von SEEFELD.

DAS SEEFELD HAT SEINEN EIGENEN RHYTHMUS.

Vor über zwei Jahren sagte Pascale Heuberger: «Es ist schön, wieder im Seefeld zu sein.» Daran hat sich nichts geändert. An der Seefeldstrasse 88 ist Rougemont Interiors inzwischen fest verwurzelt. Von hier und vom Studio in Saanen aus entstehen heute individuelle Wohnwelten – von den Schweizer Alpen über New York und Monaco bis hinaus aufs Meer.

Pascale Heuberger schätzt die besondere Atmosphäre des Seefelds. Das Quartier ist urban und international, gleichzeitig persönlich und fast ein wenig dörflich. Man kennt sich, begegnet sich spontan und nimmt sich Zeit für einen Austausch.

Genau diese Nähe entspricht auch ihrer Vorstellung von Interior Design. Denn am Anfang eines Projekts steht nicht ein bestimmter Stil, sondern der Mensch. Wie lebt jemand? Was ist ihm wichtig? Welche Atmosphäre lässt ihn wirklich zu Hause ankommen?

Seit der Gründung im Jahr 2006 hat sich Rougemont Interiors zu einem international tätigen Interior-Design-Studio entwickelt. Was die Projekte verbindet, ist die Liebe zu natürlichen Materialien, aussergewöhnlichem Handwerk und sorgfältig abgestimmten Details. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Gefühl, das ein Raum vermittelt – eine selbstverständliche Eleganz, die nicht nur schön aussieht, sondern auch gelebt werden kann.

«Wir möchten nicht, dass man zuerst uns in einem Interior erkennt. Man soll die Menschen darin erkennen.»

Pascale Heuberger



Rougemont Interiors
Seefeldstrasse 88
rougemontinteriors.com

S7







Von Seefeld in die Welt.

Heute arbeitet das Team an ganz unterschiedlichen Orten. Im Engadin entstehen alpine Rückzugsorte, in New York urbane Residenzen und in Monaco elegante Wohnwelten. Auch Yachten gehören zum Portfolio, wo gestalterische Ansprüche und technische Präzision auf besondere Weise zusammenkommen.

Jeder Ort bringt seine eigene Architektur, Kultur und Lebensweise mit sich. Für Pascale Heuberger liegt gerade darin der Reiz ihrer Arbeit: sich immer wieder auf neue Menschen und Umgebungen einzulassen und daraus etwas ganz Eigenständiges entstehen zu lassen.

Trotz der internationalen Projekte bleibt Rougemont Interiors seinen Schweizer Wurzeln verbunden. Die Studios in Saanen und Zürich ergänzen sich dabei auf natürliche Weise – alpine Tradition und Handwerkskunst treffen auf urbane Inspiration und Weltoffenheit.

Und so beginnt manche neue Idee ganz einfach mit einer Begegnung an der Seefeldstrasse.

Denn auch wenn die Arbeit Rougemont Interiors in die ganze Welt führt, bleibt das Persönliche immer im Mittelpunkt.

S8

Und manchmal führt Design an Orte, an denen ganz andere Regeln gelten – aufs Wasser.





ALLE WOLLEN INS SEEFELD.

Das Seefeld ist begehrt. Und das längst nicht mehr nur bei Zürcherinnen und Zürchern. Uns erreichen regelmässig Anfragen von Menschen, die hier eine Wohnung oder ein Haus suchen – zur Miete oder zum Kauf. Die Interessenten kommen aus der Nachbarschaft, aus anderen Schweizer Städten, aber auch aus Singapur, Dubai oder San Francisco. Das Seefeld hat sich einen Namen gemacht. Weit über die Stadtgrenzen hinaus.

S10

Was macht dieses Quartier so besonders?

Das Seefeld ist urban, ohne hektisch zu sein. International, ohne seine Quartieridentität verloren zu haben. Hier kennt man sich noch, trifft sich beim Einkaufen, auf einen Kaffee oder abends in der Quartierbeiz. Es ist ein Stück Zürich mit einer ganz eigenen Lebensqualität.

Es ist diese Mischung, die sich kaum planen lässt. Der See vor der Haustür, die Innenstadt nur wenige Minuten entfernt. Kleine Boutiquen neben traditionsreichen Geschäften, lebendige Restaurants, Kultur, Architektur und dazwischen immer wieder ruhige Strassen und grüne Oasen.

Ein Quartier mit internationaler Ausstrahlung.

Zürich gehört zu den international vernetzten Wirtschaftsstandorten. Menschen ziehen aus beruflichen oder privaten Gründen hierher und suchen nicht einfach irgendeine Adresse. Sie suchen einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, ankommen und ein Zuhause finden können.

Das Seefeld erfüllt viele dieser Wünsche. Die Nähe zum Wasser, die kurzen Wege, das kulturelle Angebot und die internationale Atmosphäre machen das Quartier gerade auch für Menschen attraktiv, die bereits in anderen Metropolen gelebt haben. Und während sich in vielen Grossstädten das Leben auf verschiedene Stadtteile verteilt, liegt im Seefeld vieles nur wenige Gehminuten auseinander.

Einmal Seefeld, immer Seefeld?

Wer hier wohnt, bleibt oft lange. Manche sind im Quartier aufgewachsen, andere haben sich irgendwann bewusst dafür entschieden. Und nicht wenige, die einmal weggezogen sind, würden gerne zurückkehren.

Denn mit der Zeit wird aus einer Wohnadresse ein vertrautes Umfeld. Man kennt die Geschäfte, hat seine Lieblingsrestaurants, begegnet bekannten Gesichtern und entwickelt kleine Rituale, die zum Alltag gehören.

Genau diese Verbundenheit macht ein Quartier lebendig. Und sie erklärt auch, weshalb frei werdender Wohnraum im Seefeld so gefragt ist.

Ein begehrtes Quartier mit begrenztem Platz.

So gross die Nachfrage, so überschaubar ist das Angebot. Das Seefeld ist ein gewachsenes Quartier. Bauland ist knapp, Neubauprojekte sind selten und bestehende Liegenschaften bleiben oft über Generationen im gleichen Besitz.

Besonders beim Wohneigentum zeigt sich diese Situation deutlich. Wer hier eine Eigentumswohnung sucht, braucht Geduld. Und manchmal auch etwas Glück.

Dabei geht es beim Kauf einer Wohnung um weit mehr als Quadratmeter, Grundrisse oder eine gute Adresse. Es geht um eine langfristige Entscheidung, um Lebensqualität und um den Wunsch, an einem Ort wirklich anzukommen.

Wohnen, wo andere gerne wären.

Eine Wohnung im Seefeld ist mehr als eine Adresse. Sie bedeutet, Teil eines Quartiers zu sein, das über Jahrzehnte gewachsen ist und sich dennoch immer wieder neu erfindet.

Neue Restaurants eröffnen, Geschäfte verändern sich, Menschen kommen und gehen. Und trotzdem bewahrt das Seefeld seinen unverwechselbaren Charakter. Genau diese Mischung aus Beständigkeit und Bewegung macht es so besonders.

Wer hier wohnt, weiss das zu schätzen. Wer hier wohnen möchte, braucht manchmal einen langen Atem.

Denn das Seefeld hat vieles zu bieten. Nur eines nicht: unbegrenzt Platz.

MENSCHEN. HÄUSER. GESCHICHTEN.

Walter Venzi und Vanessa C. Jeannet kennen die Immobilienwelt aus zwei unterschiedlichen Perspektiven: Entwicklung und Vermarktung. Während Walter Venzi als Projektleiter Entwicklung die Entstehung neuer Wohnprojekte verantwortet, begleitet Vanessa C. Jeannet als Leiterin Vermarktung & Verkauf Menschen auf dem Weg zu ihrer Wunschimmobilie. Was beide verbindet, ist die Leidenschaft für Architektur, durchdachte Wohnkonzepte und das Zusammenspiel von Gestaltung und individuellen Bedürfnissen. Zwei Perspektiven, ein gemeinsames Ziel: Wohnraum mit Charakter schaffen.





«Ein Haus braucht Wurzeln von gestern und eine Seele von heute.»

Walter Venzi

Walter Venzi: Was macht für Sie eine gelungene Immobilienentwicklung aus? Und wie wichtig ist dabei die Zusammenarbeit zwischen Entwicklung und Vermarktung?

Für mich ist eine Entwicklung dann gelungen, wenn die Immobilie Charakter und eine Seele hat. Austauschbare 08/15-Wohnungen und -Projekte gibt es genug. Unsere Häuser sollen eine eigene Handschrift tragen und so einen aktiven Beitrag zum Quartier leisten. Die enge Zusammenarbeit mit der Vermarktung ermöglicht es uns, die Bedürfnisse der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner zu kennen und unsere Vision von Beginn an wie ein Kleid darauf masszuschneidern. So entsteht das richtige Produkt am richtigen Ort.

Walter Venzi: Was ist die grösste Herausforderung, wenn man in einem gewachsenen Quartier wie dem Seefeld neuen Wohnraum entwickelt?

Das Seefeld hat eine reiche Geschichte. Darauf Rücksicht zu nehmen, sich von ihr verführen zu lassen und sie mit Mut und Sorgfalt weiterzuschreiben, ist die grosse Herausforderung. Wie beim Autofahren braucht es vor jedem Manöver einen Schulterblick. Er ist entscheidend, um das gebaute Umfeld respektvoll um ein zeitgenössisches Puzzlestück zu ergänzen und mitzuprägen. Und ganz nebenbei muss das alles noch in ein sehr enges baurechtliches Korsett passen.

Vanessa C. Jeannet: Was ist beim Kauf einer Wohnung entscheidender: Lage, Architektur oder Bauchgefühl?

Für mich ist es die Kombination aller drei Aspekte. Gerade beim Verkauf ab Plan kommt es darauf an, Architektur und Räume so zu vermitteln, dass sich Interessenten ihr künftiges Zuhause vorstellen können. Denn erst wenn neben den Fakten auch das persönliche Gefühl stimmt, entsteht die Basis für einen Kaufentscheid.







DOMO

Mühlebachstrasse 86, 8008 Zürich
Kauf: 11 Wohnungen im Baurecht
Miete: 16 Mietwohnungen
Zimmer: 2.5 bis 5.5
Wohnflächen: ca. 70 - 220 m²
Bezug: Frühjahr 2029

Weitere Informationen und Anfragen: domozuerich.ch

Kontakt:
Vanessa C. Jeannet
Leiterin Vermarktung & Verkauf
Ledermann Management AG
T 044 396 15 95
vanessa.jeannet@ledermann.com

Architektur trifft auf urbanes Leben.

Mit DOMO entsteht mitten im Seefeld ein Wohnprojekt mit besonderem architektonischem Anspruch. Caruso St John Architects verbinden zeitgemässe Gestaltung mit dem Charakter eines historisch gewachsenen Umfelds. Dabei entsteht eine Architektur, die sich bewusst mit ihrer Umgebung auseinandersetzt.

Klare Formen, durchdachte Raumkonzepte und ein Gespür für Materialien prägen das Projekt. Grosszügige Wohnräume schaffen Platz für individuelle Bedürfnisse und unterschiedliche Lebensentwürfe. Licht, Offenheit und eine sorgfältige Gestaltung schaffen eine Atmosphäre, in der man sich sofort zu Hause fühlt.

DOMO steht für urbanes Wohnen mit Persönlichkeit. Die zentrale Lage, kurze Wege und das lebendige Quartierleben verbinden sich mit moderner Architektur und hoher Wohnqualität. Ein Zuhause, das Raum für das Leben von heute und die Wünsche von morgen bietet.

LEDERMANN

CHARME DER QUARTIER-BEIZEN.

Das Seefeld versteht es meisterhaft, Altes und Neues miteinander zu verbinden. Hier haben traditionsreiche Quartierbeizen ebenso ihren Platz wie neue, moderne Restaurants. Die einen gehören seit Jahrzehnten zum Quartier, die anderen bringen frische Ideen und neue Impulse. Und genau dieses Nebeneinander macht das Seefeld so lebendig.

Doch was macht eine Quartierbeiz eigentlich aus?

Weder die Küche noch das Interieur. Es sind die Menschen. Nachbarn, die sich treffen, bekannte Gesichter und Gespräche, die sich ganz von selbst ergeben.

Während manche Restaurants in jedem Reiseführer stehen, trifft man in einer echten Quartierbeiz vor allem jene, die hier leben. Man kennt sich und gehört dazu.

Es sind jene Lokale, nach denen wir auf Reisen suchen. Nicht die Empfehlungen der Hotelrezeption, sondern die Lieblingsorte der Einheimischen.

Ob in Neapel, Lissabon, Valencia oder Zürich – eine echte Quartierbeiz erkennt man nicht an ihrer Einrichtung. Sondern daran, wer darin sitzt.

Hornegg Seefeldstrasse 201
Seit fast 30 Jahren sind Gastgeber Shahid und Küchenchef Gianni ein eingespieltes Team. Schon im Latino prägten sie gemeinsam das Seefeld. Seit einem Jahr empfangen sie ihre Gäste im Hornegg – in neuem Look und mit vertrauter Herzlichkeit.

Metzg Seefeldstrasse 159
Seit Jahrzehnten eine feste Grösse im Seefeld. Ludovico führt die Metzg mit frischen Ideen weiter. Viele Mitarbeitende sind seit über zwanzig Jahren dabei – und für die Gäste längst vertraute Gesichter.

Tüfenegg Dufourstrasse 154
Bodenständig, familiär und unprätentiös. Hier trifft gutbürgerliche Küche, geführt von Ruben Vaithilingam, auf herzliche Gastfreundschaft. Eine Beiz, in der man sich hinsetzt, etwas Gutes bestellt und sich willkommen fühlt.

Miracle Fröhlichstrasse 37
Knusprige Pizza, hausgemachte Pasta und mediterranes Lebensgefühl. Unkompliziert, lebendig und seit Jahren ein beliebter Treffpunkt für spontane Abende mit Freunden. Rosmarie Heinze und ihr Team sorgen mit herzlicher Gastfreundschaft für eine familiäre Atmosphäre.


HORNEGG






Miracle



S16

RAZZIA. NÄCHSTER AKT.

Es gibt Häuser, deren Geschichte man nicht neu erfindet – man schreibt sie weiter. Das Razzia ist so eines.

Was einst ein Kino war, zählt heute zu den bekanntesten Adressen im Seefeld. Geführt von Mike und Sheila Gut, ist es ein Ort, an dem Gastfreundschaft nicht mit einem schön gedeckten Tisch beginnt und nach dem Dessert endet, sondern spürbar bleibt – aufmerksam, präsent und mit dem Gespür dafür, wann ein Gast etwas braucht und wann man ihn einfach seinen Abend geniessen lässt.

Umso spannender ist, was gerade im Razzia passiert.

Eines der bekanntesten Häuser im Seefeld beginnt ein neues Kapitel. Den Anfang macht die neue Bar à Cocktail. Für die Entwicklung der Drinks holten Mike und Sheila Gut Margarita Sáder und Giacomo Giannotti von der Paradiso Bar in Barcelona nach Zürich. Gemeinsam entstand eine Karte, die mit Aromen, Texturen und Inszenierung spielt. Ihr Name ist Programm: «Cabaret».

Und genau darin zeigt sich die Handschrift des Razzia.

Schliesslich war dieser Ort einmal ein Kino. Film, Bühne und Inszenierung gehören zur DNA des Hauses. Die neue Bar führt diese Geschichte weiter. Marc Wyss hat dafür das bestehende Interieur behutsam weiterentwickelt – neu, ohne die Identität des Razzia zu verlieren.

Und dann kommt Schokolade ins Spiel.

Felicia Ludwig entwickelte Pralinen, die auf einzelne Cocktails abgestimmt sind. Nicht als hübsches Extra, sondern als Teil des Geschmackserlebnisses.

Und dabei ist die Bar erst der Anfang.

Die Neuausrichtung geht weiter. Das neue Restaurantkonzept soll im Januar 2027 folgen. Akt für Akt entwickeln Mike und Sheila das Razzia weiter – mit Respekt vor seiner Geschichte und Lust auf Neues.

Mike beschreibt die Idee mit einem Satz: «Ein Haus. Viele Facetten. Eine Bühne.» Das Razzia schreibt seine Geschichte weiter. Der erste Akt läuft. Wir bleiben sitzen.

Razzia
Seefeldstrasse 82
razzia-zuerich.ch



S18

COOMS Cookies Pop-up
Gelati Seefeld
Seefeldstrasse 92

November 2026
bis Ende Februar 2027
coomscookies.com

COOMS COOKIES BRINGEN DAS SEEFELD ZUM SCHMELZEN.

Aussen knusprig, innen warm und herrlich flüssig. Die Genfer Kult-Cookies kommen für vier Monate ins Gelati Seefeld. Liebe Seefelder, ihr dürft euch freuen! Ab Anfang November wird es an der Seefeldstrasse 92 besonders süss.

Wer einmal in einen frisch gebackenen COOMS Cookie gebissen hat, weiss, was das Besondere daran ist: Der warme, flüssige Kern zergeht förmlich auf der Zunge. Schokolade, Pistazie und andere verführerische Füllungen machen aus einem einfachen Cookie ein kleines Geschmackserlebnis.

Die Geschichte von COOMS begann in Genf, wo sich die Cookies längst grosser Beliebtheit erfreuen. Von Mai bis Juli dieses Jahres sorgten Ayosha und Romain mit ihrem Pop-up im Zürcher Hauptbahnhof für glückliche Gesichter. Diesen Winter sind sie dort erneut vertreten und bringen die süsse Verführung erstmals auch ins Seefeld.

«Das Seefeld hat seinen ganz eigenen Charme. Umso schöner, dass Dani uns seine Türen öffnet. Wir sind ihm unglaublich dankbar für sein Vertrauen und freuen uns riesig auf diese gemeinsame Zeit.»

Was die beiden Jungunternehmer begeistert, ist nicht einfach der Cookie selbst, sondern das besondere Genusserlebnis.

«Wir wollten etwas nach Zürich bringen, das uns selbst begeistert. Einen Cookie, bei dem man schon nach dem ersten Bissen versteht, warum er so besonders ist.»

Für vier Monate verwandelt sich das Gelati Seefeld in ein kleines Paradies für alle, die es gerne süss mögen.

Und der Standort passt wunderbar: Wo sonst Gelati für glückliche Gesichter sorgen, übernehmen im Winter warme Cookies diese Aufgabe.

Von Anfang November 2026 bis Ende Februar 2027 wird es an der Seefeldstrasse 92 also nicht nur süss, sondern auch herrlich warm. Und wir haben einen ziemlich guten Grund mehr, dem Winter etwas abzugewinnen.

LEONARDO DICAPRIO IM GLAS.

Was haben Leonardo DiCaprio und Kai Sushi Seefeld gemeinsam? Die Antwort steht kalt: Champagne Telmont.

Leonardo DiCaprio ist am traditionsreichen Champagnerhaus beteiligt. Und genau dieser Champagner spielt in einem neuen Teil des Kai Sushi Seefeld eine besondere Rolle.

Man muss dafür nur ein paar Schritte weitergehen.

Vorbei am Restaurant, nach hinten – dorthin, wo das Licht tiefer wird und sich die Atmosphäre verändert. Hier hat Amit Shama-Levaillant eine Lounge geschaffen. Ruhiger, intimer und gemacht für Abende, an denen man nicht gleich wieder weiter möchte.

Kai Sushi wird intimer, wärmer und leiser.

Hinter diesem neuen Ort steckt mehr als eine schöne Kombination aus Sushi und Champagner.

Wer Amit kennt, weiss, dass er Gastronomie vor allem über Menschen definiert. Wir kennen ihn schon lange und erleben ihn als einen Gastgeber, der aufmerksam hinschaut – bei seinen Gästen genauso wie bei seinen Mitarbeitenden.

Als wir ihn vor einigen Jahren für zurichkreis8.ch porträtierten, sprach er über eine Haltung, die bis heute viel über ihn erzählt: Menschen müssen zu einem Unternehmen passen.

Fachliches kann man lernen. Menschlichkeit nicht.

Diese Haltung spürt man in seinen Lokalen. Auch mit dem Wachstum ist etwas geblieben, das sich nicht beliebig skalieren lässt: persönliche Aufmerksamkeit.

Und genau dazu passt die neue Lounge im Seefeld.

Sie schafft innerhalb des Restaurants eine zweite Stimmung. Das Licht ist gedämpft, die Atmosphäre entspannt. Man bestellt Sushi, öffnet eine Flasche Champagner – und aus einem Essen wird ein Abend.

Telmont fügt sich ganz selbstverständlich in diese Idee ein. Ein Champagnerhaus mit Geschichte trifft auf modernes Sushi. Nicht laut inszeniert, sondern dort, wo beides am schönsten funktioniert: am Tisch.

Vorne darf der Abend beginnen. Hinten darf er länger werden.

Kai Sushi Seefeld
Seefeldstrasse 40
kaisushi.ch

EXKLUSIVE SUSHI-LOUNGE MIT TELMONT-CHAMPAGNER



S21



S22

UNTERNEHMEN VERKAUFT. UND JETZT?

Ein Unternehmen aufzubauen, braucht Jahre. Es zu verkaufen, manchmal nur eine Unterschrift. Doch was passiert danach? Wenn aus einem Lebenswerk plötzlich Privatvermögen wird, beginnt ein neues Kapitel.

Marius Blatter, Kundenberater bei Baumann & Cie, schreibt darüber, weshalb es dabei um weit mehr als Geld geht – und wie die Privatbank ihre Kundinnen und Kunden persönlich durch diesen wichtigen Lebensabschnitt begleitet. Der Verkauf eines Unternehmens ist für viele Unternehmerinnen und Unternehmer ein Meilenstein. Jahrzehntelang wurde investiert, entschieden und Verantwortung getragen. Nun ist der Deal abgeschlossen, das Geld auf dem Konto. Was nach finanzieller Freiheit klingt, bringt neue Fragen mit sich.

Der Deal ist erst der Anfang.

Wie wird das Vermögen sinnvoll angelegt? Wie viel Kapital soll verfügbar bleiben? Wie lässt sich der gewohnte Lebensstandard langfristig sichern? Und welche Rolle spielt die nächste Generation?

Wer beispielsweise sein Unternehmen für 15 Millionen Franken verkauft und nach Steuern und Kosten über 12 Millionen Privatvermögen verfügt, steht vor Entscheidungen, die weit über klassische Geldanlagen hinausgehen.

Vorausdenken zahlt sich aus.

Die wichtigste Erkenntnis: Eine gute Vermögensplanung beginnt nicht erst nach dem Verkauf. Steuerliche Fragen, Vorsorge, Anlagestrategie und Nachfolge sollten idealerweise bereits Jahre zuvor geklärt werden.

Denn wer sein Vermögen über Jahrzehnte in einem Unternehmen aufgebaut hat, muss nach dem Verkauf oft völlig neu denken. Statt alles auf eine Karte zu setzen, geht es nun darum, Risiken zu verteilen, finanzielle Sicherheit zu schaffen und neue Möglichkeiten zu nutzen.

Vermögen braucht Perspektiven.

Genau hier setzt Baumann & Cie an. Das traditionsreiche Schweizer Privatbankhaus begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer vor, während und nach einem Unternehmensverkauf. Mit Expertise in Vermögensverwaltung, Steuerfragen, Vorsorge und Nachlassplanung.

Damit aus einem erfolgreichen Unternehmensverkauf auch eine erfolgreiche finanzielle Zukunft wird.

Baumann & Cie
Dufourstrasse 1
baumann-banquiers.ch



DERMIS

Hautklinik



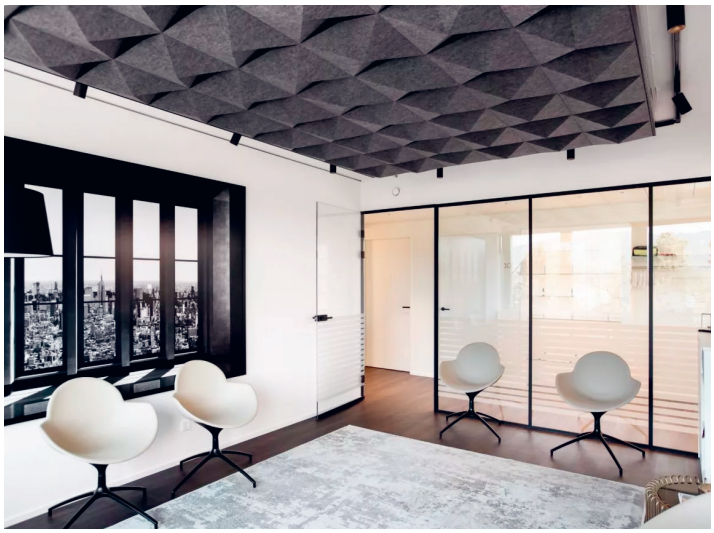
Exzellenz für Ihre Haut – mitten im Zürcher Seefeld

Gönnen Sie Ihrer Haut fachkundige Pflege und individuelle Aufmerksamkeit. Unsere medizinische Kosmetikerin ist neu von Montag bis Freitag in der Dermis Hautklinik Seefeld für Sie da. «Für Ihre Haut. Für Ihr Wohlbefinden.»

Dermis Hautklinik Zürich Seefeld | Dufourstrasse 101 | 8008 Zürich | T 044 555 08 00 | dermis-hautklinik.ch







WENN DIE HAUT FRAGEN STELLT.

Irgendwann schaute ich etwas genauer in den Spiegel. Die Poren wirkten grösser, das Hautbild unruhiger. Hier ein Pigmentfleck, dort eine kleine Veränderung. Nichts Dramatisches. Aber genug, um mich zu fragen, was ich meiner Haut eigentlich Gutes tun könnte.

Statt zur nächsten Creme zu greifen, wollte ich es diesmal genauer wissen. Was braucht meine Haut wirklich? Und welche Möglichkeiten bietet die Hautmedizin?

Also führte mich mein Weg zur DERMIS Hautklinik. Hier nahm man sich Zeit, meine Haut genauer anzuschauen und ihre Bedürfnisse zu verstehen. Denn nicht jede Veränderung hat dieselbe Ursache. Sonneneinstrahlung, Hautalterung und andere Faktoren können das Hautbild beeinflussen.

Im Gespräch wurde schnell klar: Eine gute Behandlung beginnt nicht mit einem Gerät, sondern mit einer fachlichen Beratung.

Für meine Haut wurde mir LaseMD Ultra empfohlen. Eine innovative Laserbehandlung, die unter anderem bei bestimmten Pigmentunregelmässigkeiten und zur Verbesserung des Hautbildes eingesetzt wird.

Und übrigens: Das Thema Hautpflege und Hautverjüngung betrifft längst nicht mehr nur Frauen. Auch Männer interessieren sich zunehmend für ästhetisch-medizinische Behandlungen und ein gepflegtes Hautbild.

Was mir besonders gefiel: Hier geht es nicht darum, möglichst viel zu verändern. Sondern darum, die Haut zu verstehen und gezielt zu unterstützen.

Dermis Hautklinik
Dufourstrasse 101
dermis-hautklinik.ch

ALBERTO. DER HAIRSTYLIST AUS BARCELONA.

Jeder Mensch ist anders. Und genau so individuell ist Albertos Herangehensweise. Er nimmt persönliche Wünsche auf und erkennt mit geschultem Blick, was die Persönlichkeit unterstreicht.

Seit diesem Sommer gehört Alberto zum Zürcher Team von Rossano Ferretti im La Réserve Eden au Lac. Zuvor arbeitete der Hair Master in seiner Heimat Barcelona für renommierte Coiffeure. Nach Zürich wurde er gezielt geholt.

Wer ihm bei der Arbeit zusieht, versteht schnell, warum.

Alberto arbeitet ruhig und konzentriert. Bevor Farbe, Bürste oder Schere zum Einsatz kommen, beobachtet er. Er spricht mit Diana über ihre Wünsche, nimmt ihr Haar in die Hand, betrachtet seinen natürlichen Fall und entwickelt daraus seine Idee.

Für das Shooting wünscht sich Diana Balayage – eine von Albertos Spezialitäten. Die Farbe soll nicht gemacht aussehen. Er setzt hellere Nuancen so, dass Tiefe und natürliche Lichtreflexe entstehen und das Haar seine Bewegung behält.

Danach zeigt sich sein Gespür für Verwandlung.

Dasselbe Haar. Dieselbe Farbe. Zwei vollkommen unterschiedliche Auftritte: einmal sleek, klar und elegant. Danach weich, glamourös und voller Bewegung.

Einen guten Hairstylisten erkennt man nicht daran, wie viel er macht. Sondern daran, dass er genau weiss, was es braucht.

Bei Alberto ist es diese Verbindung aus Technik, Beobachtung und Ruhe. Er arbeitet mit einer Selbstverständlichkeit, die nichts beweisen muss.

Und genau darin liegt sein Luxus: nicht im Spektakel, sondern in der Aufmerksamkeit.

Alberto bei Rossano Ferretti Zürich. Ein Hair Master aus Barcelona – angekommen im Seefeld.

Rossano Ferretti HairSpa
La Réserve Eden au Lac Zurich
Utoquai 45
lareserve-zurich.com



ZWEI KÖPFE. ZWEI MEINUNGEN. EINE IDEE.



S30

Design Labor GmbH
Kreativagentur seit 1997
Florastrasse 44
design-labor.ch

DESIGN. ODER NICHT SEIN.

Unterschiedlicher könnten wir kaum sein. Zoran ist extrovertiert, Jutamas eher zurückhaltend. Er liebt Digital, sie Print. Sie entwickelt Strategien, er präsentiert sie mit Begeisterung. Was uns verbindet? Ein hoher Anspruch an Ästhetik und Kommunikation. Und die Freude daran, Dinge auf unsere eigene Art zu machen.

Zoran ist seit 1997 selbständig. Er hat früh erkannt, dass er nicht unbedingt der geborene Angestellte ist. Zu wichtig waren ihm seine geistige, räumliche und zeitliche Freiheit. Die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wann, wo und wie er arbeitet. Denn seine besten Ideen entstehen selten auf Knopfdruck. Und schon gar nicht nach Stundenplan.

Ganz fremd ist Jutamas diese Haltung nicht. Auch sie ist seit rund 30 Jahren selbständig und schätzt ihre Unabhängigkeit. Während sie allerdings lieber später beginnt und dafür abends länger arbeitet, braucht Zoran nach eigener Einschätzung rund 30 Prozent seiner Kapazität für Spontanität.

Dann ist er plötzlich weg. Nicht erreichbar, nicht auffindbar. Zwei Stunden später taucht er wieder auf. Entweder mit einem Videoclip, den er spontan produziert hat, oder mit einem neuen Auftrag, weil er unterwegs jemanden getroffen hat. Ganz normaler Arbeitsalltag bei Design Labor.

Zwei Köpfe. Zwei Meinungen. Eine Idee.

Als wir vor knapp fünf Jahren begannen zusammenzuarbeiten, war nicht immer alles ganz einfach. Zwei eigenständige Charaktere, beide mit klaren Vorstellungen und keiner besonders begeistert davon, einfach nachzugeben.

Inzwischen wissen wir, dass gerade darin unsere Stärke liegt. Zoran denkt schnell, handelt spontan und liebt das Tempo. Jutamas hinterfragt, strukturiert und bleibt auch dann dran, wenn es kompliziert wird. Und wenn Zorans Geduld langsam zu Ende geht, übernimmt sie.

Zoran bringt es gerne auf den Punkt: «Es gibt Dinge, die muss ein Sprinter erledigen. Und andere gehören in die Hände einer Langstreckenläuferin.» Recht hat er. Man muss nur wissen, wer welche Strecke läuft.

Und was hat das alles mit Design zu tun?

Eine ganze Menge. Denn gute Ideen entstehen selten nach Vorschrift. Wir entwickeln Marken, Konzepte und Kommunikation. Für kleine und grosse Kunden, von nebenan bis irgendwo auf der Welt.

Und weil uns das offenbar nicht reicht, machen wir nebenbei auch das SEEFELD Magazin und zurichkreis8.ch. Andere nennen es Arbeit. Wir nennen es Leidenschaft.

«Und wenn Zoran zwischendurch wieder einmal verschwunden ist, wissen wir inzwischen: Irgendetwas entsteht gerade.»

Jutamas Rindlisbacher

WEAR YOUR KREIS.

Der Kreis 8 ist für viele mehr als eine Adresse. Er ist ein Lebensgefühl, ein Stück Zuhause und ein Quartier, mit dem man sich gerne identifiziert. Genau daraus ist unsere Zürich-Kreis-8-Kollektion entstanden.

Die Taschen haben wir gemeinsam mit dem Seefelder Brand LABEL17 entwickelt. Cristina und David stehen für zeitloses Design und lokale Verbundenheit. Cristina hat die Taschen aus robustem Canvas und mit hochwertigen Lederdetails gestaltet. Die Kollektion umfasst Taschen, T-Shirts und Caps und ist bei LABEL17 erhältlich. Unsere T-Shirts und Caps findest du ausserdem bei stereo fashion und Anderswo.

Besonders freuen wir uns, wenn unsere Kreationen über die Grenzen von Zürich hinaus getragen werden. Wenn Menschen, die einmal hier gelebt haben, ein Stück Seefeld mit nach Sydney, San Francisco, Kapstadt oder Barcelona nehmen. Inzwischen durften wir unsere Produkte auf jeden Kontinent verschicken – und das macht uns ehrlich gesagt ein bisschen stolz.

Noch schöner wird es, wenn wir Fotos bekommen und unser Retro-Logo plötzlich irgendwo auf der anderen Seite der Welt wiedersehen. Ein kleines Stück Kreis 8, weit weg von zuhause.

Drei Adressen im Quartier –
eine gemeinsame Idee:
Kreis 8 zum Mitnehmen.

LABEL17
Seefeldstrasse 7

stereo fashion
Seefeldstrasse 66

Anderswo
Wildbachstrasse 17

S32

EIN STÜCK SEEFELD ZUM MITNEHMEN



PRELOVED.
RELOVED.

International erlebt Vintage eine bemerkenswerte Renaissance. Stücke aus vergangenen Jahrzehnten werden neu entdeckt, Klassiker wieder geschätzt und Dinge, die längst aus der Mode gekommen schienen, sind plötzlich wieder begehrt.

Vintage war nie wirklich weg. Doch plötzlich ist es wieder überall. In der Mode, im Interior Design und bei Uhren. Was früher als gebraucht galt, wird heute als besonders geschätzt. Und manchmal ist das Schönste eben nicht das Neueste.

Dabei geht es um weit mehr als Nostalgie. Es geht um Individualität, Qualität und zeitloses Design. Um Dinge, die eine Geschichte erzählen und ihren Charakter über die Jahre bewahrt haben.

Und um die Freude am Entdecken. Denn anders als beim gewöhnlichen Shopping lässt sich das Besondere nicht einfach bestellen. Man muss suchen, stöbern und manchmal auch ein bisschen Glück haben.

Kein Algorithmus weiss, wonach man sucht, wenn man selbst noch gar nicht weiss, dass man es sucht.

Gerade darum ist Preloved aktueller denn je. Nicht weil wir zurückschauen wollen – sondern weil wir das Besondere wieder suchen.

Vier Adressen für Fashion und Uhren.

FINESSE
Von Armani bis Zadig & Voltaire: ein grosses, vielseitiges Sortiment, in dem sich stundenlang stöbern lässt – im Shop ebenso wie online.

PRELOVED STORY
Beatriz' Leidenschaft für zirkuläre und Vintage-Mode zeigt sich in einer sorgfältig kuratierten Auswahl – an der Seefeldstrasse und online.

DUETTO
Seit 30 Jahren eine Adresse für Fashion, Accessoires, Taschen, Schuhe und mehr.

OPERA WATCHES
Eine Adresse für Liebhaber besonderer Uhren – von Vintage bis Certified Pre-Owned, mit Verkauf und Ankauf.

Neu kann jeder kaufen. Finden muss man können. Fashion? Haben wir. Uhren? Auch. Was fehlt? Vintage-Möbel.

Gute Stücke haben schon einiges erlebt. Und das Beste daran? Sie sind noch lange nicht fertig damit, Geschichte zu schreiben.

Finesse
Höschgasse 81

preloved story
Seefeldstrasse 64

DUETTO
Seefeldstrasse 184

OPERA WATCHES
Seefeldstrasse 7

TRENDS VERGEHEN. GUTER STIL BLEIBT.



S35

PRÄZISION TRIFFT PERSÖNLICHKEIT.



S36

DER STILLE VISIONÄR.

In einer Welt, in der vieles schnell, laut und oberflächlich geworden ist, wirkt es wie ein angenehmer Ruhepunkt, Nirvan zu begegnen – introvertiert, ruhig und von einer natürlichen Souveränität geprägt. Diese Haltung findet ihren Ausdruck auch in der Klarheit und Präzision seiner Marke.

Bereits in seinen Zwanzigern lancierte Nirvan Javan seine eigene Eyewear-Marke. Visilab und Kochoptik schenkten ihm früh ihr Vertrauen und legten damit einen wichtigen Grundstein für die weitere Entwicklung. Heute werden seine Kollektionen in rund vierhundert Geschäften weltweit angeboten. Doch hinter diesem Erfolg steht für Nirvan nicht nur eine Person. Es ist ein Team, das mitdenkt, mitgestaltet und den Weg gemeinsam trägt.

Milano. London. Marrakesch. Tokyo.

Seine Brillen tragen die Namen von Städten – jede steht für eine eigene Stimmung und Haltung. Marrakesch ist warm und erdig, Tokyo präzise und futuristisch, London klassisch und cool. Reisen, Begegnungen, Formen und Farben fliessen in seine Arbeit ein und entwickeln die Kollektionen weiter.

**Zehn Jahre Nirvan Javan –
und Alfredo Häberli als Zeichen**

Zum zehnjährigen Jubiläum entstand eine Zusammenarbeit mit Alfredo Häberli. Die Kooperation mit dem renommierten Schweizer Designer zeigte auch, welchen Platz sich Nirvan Javan innerhalb des Schweizer Designs erarbeitet hat.

Swissness als Haltung

Swissness ist für Nirvan kein Label, sondern ein Prinzip: Präzision, Authentizität, Qualität und Verantwortung. Seine Brillen werden in der Schweiz designt und dort produziert, wo Handwerk und Materialkultur auf höchstem Niveau zusammenkommen.

International denken und dennoch eine klare Herkunft bewahren – genau darin liegt die Stärke von Nirvan Javan.

«Wer seinen eigenen Stil gefunden hat, muss niemandem mehr etwas beweisen.»

Nirvan Javan

Nirvan Javan im Seefeld
Monocle, Dufourstrasse 90
Kochoptik, Seefeldstrasse 40

HELLO, NEW-COMERS!

Neue Restaurants, besondere Läden und spannende Adressen bereichern das Quartier – einige sind bereits da, andere stehen kurz vor der Eröffnung. Von indischer Küche im Chaat und italienischen Spezialitäten im Cuma über französisches Gebäck bei Juliette bis zum neuen Reform Society für Body & Mind. Dazu kommen die Frauenpraxis in der Mühle Tiefenbrunnen, Ilario Garage für exklusive Fahrzeuge, der Barber Pet Salon für vierbeinige Gäste und Cooms Cookies, die als Pop-up im Gelati Seefeld für süsse Momente sorgen.

BARBER PET
Seefeldstrasse 202

Hinter Barber Pet stehen drei Frauen, die ihre Leidenschaft für Hunde jeden Tag leben. Mit langjähriger Erfahrung in Dog Grooming und Pet Care sorgen sie dafür, dass sich die Vierbeiner rundum wohlfühlen. Zusammengeführt durch Zufälle und gemeinsame Kontakte, verbindet sie die Vision eines Ortes, an dem Hunde zur Familie gehören.



REFORM SOCIETY –
STARKER BODY, GUTER SPIRIT
Forchstrasse 28

Sport ist das eine. Sich dabei wohlzufühlen, das andere. Reform Society verbindet beides. Ein neues Studio, das neben körperlicher Stärke auch auf mentale Balance und Gemeinschaft setzt. Hier trainiert man nicht einfach nebeneinander, sondern miteinander.



DUFOUR ATELIER –
SCHMUCK NACH MASS
Dufourstrasse 169

Im hinteren Seefeld wird geschmiedet, was das Herz begehrt. Vera Sigrist und Joana Zanetti lassen in ihrem neuen Goldschmiedeatelier persönliche Wünsche zu einzigartigen Schmuckstücken werden. Mit viel Gespür, handwerklichem Können und Liebe zum Detail. Auch lieb gewonnene Stücke erhalten hier ein zweites Leben.

CHAAT –
INDIEN HAT EIN NEUES ZUHAUSE
Seefeldstrasse 96

Mit dem Chaat haben Alessio und Zuri den Geschmack des Quartiers getroffen. Feines indisches Essen, eine gemütliche Atmosphäre und ein herzliches Team machen den Besuch zu einem kleinen Ausflug nach Indien. Hier taucht man in eine authentische Welt voller Aromen, Gewürze und Gastfreundschaft ein. Kein Wunder, ist das Restaurant seit der Eröffnung gut besucht.

FRAUENPRAXIS –
GESUNDHEIT & KOMPETENZ
Seefeldstrasse 231

In der Mühle Tiefenbrunnen haben Dr. med. Isabella und Robert Grabolus einen besonderen Ort für Frauengesundheit geschaffen. Stilvoll renovierte Räume und eine persönliche Atmosphäre bilden den Rahmen für eine gynäkologische Betreuung, bei der die Anliegen der Frauen im Mittelpunkt stehen.

CUMÁ –
DER KLEINE ITALIENER
Feldeggstrasse 49

Mitten im Seefeld hat das kleine Bistro «cumá» seine Türen geöffnet. Vielen von euch dürfte das Lokal noch als Café Escoffier bekannt sein, das in den 80er- und 90er-Jahren eine kleine Institution im Quartier war. Nun zieht neues Leben ein: Hinter dem «cumá» steht der Quartierladen Russo, der dem traditionsreichen Ort ein neues Kapitel schenkt.

JULIETTE –
FRENCH BAKERY
Seefeldstrasse 28

Bonjour Juliette, welcome to Seefeld! Seit Mitte Oktober duftet es an der Seefeldstrasse 28 nach Frankreich. Auf gerade einmal 36 Quadratmetern hat Juliette – pain d'amour seine fünfte Zürcher Adresse eröffnet. Ein kleiner Laden mit knusprigen Baguettes, buttrigen Viennoiserien, feiner Pâtisserie und Sauerteigbroten. Dazu gibt es Sandwiches und Salate für zwischendurch. Das Mehl kommt direkt aus Frankreich, gebacken wird in Zürich.



ILARIO – AUTOMOBILE MIT CHARAKTER
Eisengasse 9

Manche Autos sind einfach zu schön, um in Vergessenheit zu geraten. Bei Ilario stehen automobile Klassiker im Mittelpunkt. Fahrzeuge mit Geschichte, Charakter und einer Ausstrahlung, die man bei modernen Autos manchmal vermisst.

À VIE BAKED GOODS

Glutenfrei backen und trotzdem auf nichts verzichten? Bettina Meier-Bickel zeigt mit à vie Baked Goods an der Feldeggstrasse, wie gut das funktioniert. Und trifft damit offenbar einen Nerv im Seefeld.

Als à vie Mitte August eröffnete, stand eine Frage im Raum: Braucht Zürich wirklich noch eine Bäckerei? Die Antwort kam schnell. Bereits nach wenigen Wochen gehört die kleine Adresse für viele zum Quartieralltag.

Dabei geht es um weit mehr als einen Food-Trend. Hinter à vie steht Bettina Meier-Bickel, deren Geschichte mit einer Zöliakie-Diagnose ihrer Tochter begann. Plötzlich wurden alltägliche Dinge kompliziert: ein gutes Brot, eine Brioche zum Frühstück oder ein Stück Kuchen mit Freunden.

Aus dieser Erfahrung entstand eine Idee: eine Bäckerei, in der glutenfrei nicht nach Verzicht schmeckt. Heute gibt es an der Feldeggstrasse Brot, Brioches, Patisserie und kleine Köstlichkeiten, die auch Menschen ohne Unverträglichkeit begeistern.

Und genau das macht à vie besonders. Hier wird nicht erklärt, was alles fehlt. Sondern gezeigt, wie viel Genuss möglich ist.

«Glutenfrei ist kein Trend. Es ist ein Bedürfnis. Und Genuss sollte für alle selbstverständlich sein.»

Bettina Meier-Bickel

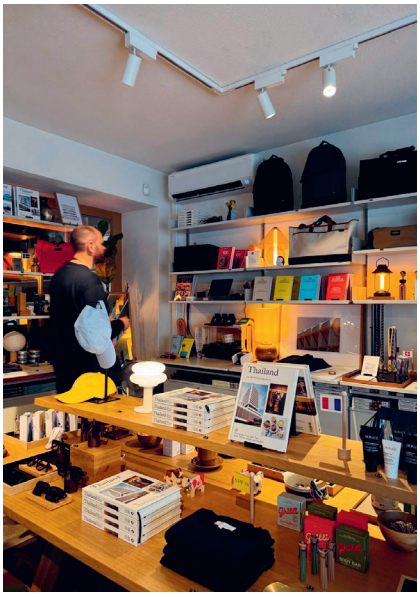
S40

à vie baked goods
Feldeggstrasse 53
aviebakedgoods.com


à vie
BAKED GOODS

SUPPORT YOUR LOCAL.

Adressen, die wir gerne empfehlen: für guten Stil, schöne Dinge, feines Essen, Inspiration oder eine kleine Pause. Unterschiedlich, eigenständig und alle auf ihre Art eine Bereicherung für das Quartier.



MONOCLE –
KOSMOPOLITISCHES SCHAUFENSTER
Dufourstrasse 90

Der Monocle Shop an der Dufourstrasse ist eine kleine Fundgrube für Magazine, Bücher, Design, Mode, Accessoires und ganz besondere Düfte. Ein Ort zum Stöbern und Entdecken – und wer noch bleiben möchte, setzt sich einfach ins Café nebenan.



STEREO –
MODE MIT EIGENEM TAKT
Seefeldstrasse 66

Mode für Individualisten. Seit 2003 kuratiert Dani bei stereo fashion zeitlosen Stil für ihn und sie. Internationale Labels wie CIRCOLO 1901, CLOSED, Oliver Spencer, DRYKORN, Valsport und Gallia treffen auf persönliche, unaufgeregte Beratung.



RAUM REOLON –
DESIGN ABSEITS DES MAINSTREAM
Seefeldstrasse 81

Seit 2017 bereichert Raum Reolon das Seefeld mit einer kuratierten Auswahl an Interior Design. Die Zürcher Innenarchitektin Robine Reolon setzt auf Neuentdeckungen, kleine Manufakturen und Schweizer NachwuchsdesignerInnen – Stücke mit Charakter, die bleiben. Möbel, Leuchten und Accessoires werden sorgfältig ausgewählt und mit viel Gefühl inszeniert.

S42



BOFFI –
DESIGN ZUM RAUMERLEBNIS
Dufourstrasse 55

Italienisches Design, zeitlose Ästhetik und ein Gespür für das Besondere. An der Dufourstrasse 55 zeigen Boffi, DePadova und ADL, wie aus einzelnen Möbeln, Materialien und architektonischen Elementen ein harmonisches Ganzes entsteht. Ein Ort, der nicht nur Einrichtung präsentiert, sondern Lust auf neue Wohnwelten macht.



HOUSE OF EDEN –
WO DER ALLTAG EINE PAUSE MACHT
Dufourstrasse 61

Das House of Eden verbindet professionelle Behandlungen mit einer Atmosphäre, die vom ersten Moment an entschleunigt. Dezente Musik, feine Düfte und eine Tasse Tee schaffen einen wohltuenden Rückzugsort mitten im Seefeld.



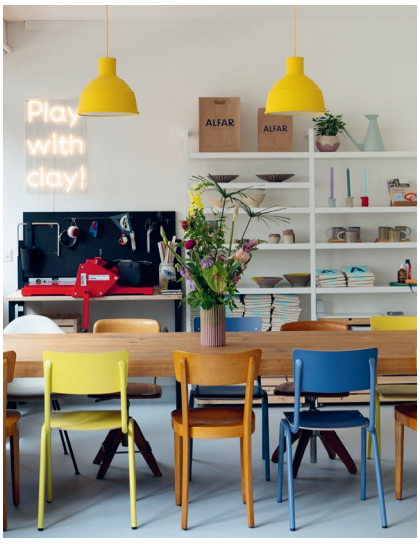
HOLLAND & YOUNG –
BESPOKE EVENT &
INTERIOR DESIGN
Florastrasse 44

Ob exklusive Events, internationale Grossanlässe oder individuelle Wohnwelten: Holland & Young schafft Räume, die Eindruck hinterlassen. Unter der kreativen Leitung von Peter Young entstehen mit viel Gespür für Ästhetik, Materialien und Details massgeschneiderte Konzepte, die Persönlichkeit und Stil vereinen. Von Zürich bis Davos, vom privaten Zuhause bis zum World Economic Forum.



HATECKE –
EINFACH GUT
Dufourstrasse 20

Jeder Besuch bei Hatecke ist ein schönes Erlebnis: gutes Essen, aufmerksame Bedienung und ein einzigartiges Ambiente. Und hier gibt es die beste Polenta der Stadt. Love it!



ATELIER ALFAR –
PLAY WITH CLAY
Wildbachstrasse 39

Ein farbenfrohes Ambiente für kreative Erlebnisse und handgemachte Kunst!



RESIDENT –
THE EVENT LOCATION
Kreuzstrasse 24

Ob Firmenanlass, private Feier oder besonderer Event – das Resident bietet den passenden Rahmen für unvergessliche Momente. Eine stilvolle Mischung aus urbanem Flair, gemütlichen Lounges und grosszügiger Bar schafft Raum für Begegnungen, gute Gespräche und ausgelassene Stunden mitten im Seefeld.

LUMI HOUSE – WO KINDHEIT EIN ZUHAUSE FINDET

Manche Projekte sind mehr als einfach nur ein Auftrag. Weil die Menschen dahinter ähnlich denken wie wir. Weil man dieselbe Sprache spricht, wenn es um Ästhetik, Qualität und gute Ideen geht. Und weil man manchmal schon beim ersten Gespräch merkt: Das passt. So ging es uns mit Dorka und Marcell.

Mit dem Aoyama Head Spa haben die beiden im Seefeld bereits gezeigt, wie viel Gespür sie für Atmosphäre und besondere Orte haben. Nun folgt ein neues Herzensprojekt: Lumi House. Eine Kita in Zollikon, aber natürlich nicht irgendeine.

In einem über 500 Jahre alten Haus entsteht eine kleine Welt für grosse Entdeckungen. Helle Räume, warme Farben und liebevolle Details schaffen eine Umgebung, die eher an ein zweites Zuhause erinnert als an eine klassische Kita.

Als Design Labor begleiten wir Dorka und Marcell beim Aufbau. Und genau das macht uns besonders Freude: Hier treffen durchdachte Ideen auf Menschen, die sie mit viel Herzblut verwirklichen.

Kleine Gruppen, vertraute Bezugspersonen und ein zweisprachiger Alltag stehen im Mittelpunkt. Und weil auch Eltern manchmal etwas Luft brauchen, gibt es eine Coworking-Lounge.

«Eine Kita darf kein anonymer Ort sein. Lumi House soll sich für die Kinder wie ein Second Home anfühlen», sagt Dorka.

Gute Ideen kennen keine Quartiergrenzen. Deshalb stellen wir euch Lumi House auch im SEEFELD Magazin vor.

Wer neugierig geworden ist, schaut einfach vorbei. Dorka und Marcell freuen sich auf Besuch. Gerne auch bei einer Tasse Tee.









Lumi House
Bahnhofstrasse 3
8702 Zollikon
lumihouse.ch



S46

HAST DU GEWUSST?

So vertraut. Und doch voller Überraschungen. Das Seefeld hat mehr zu erzählen, als man denkt. Von erstaunlichen Zahlen über bewegte Vergangenheit bis zu Geschichten, die fast in Vergessenheit geraten sind. Ein Streifzug durch den Kreis 8, der selbst Quartierkenner überraschen dürfte.

... dass das **Beyer Uhrenmuseum** voraussichtlich im Herbst 2027 in der Mühle Tiefenbrunnen zuhause sein wird?

... dass der **Chinagarten** mit rund 240'000 und der **Botanische Garten** mit rund 130'000 Besucherinnen und Besuchern jährlich zu den grössten Publikumsmagneten im Kreis 8 gehören?

... dass sich an der Zollikerstrasse 172 einst die **Kunstsammlung E. G. Bührle**, eine der bedeutendsten privaten Sammlungen Europas, befand, bevor ihre Meisterwerke von Monet, Cézanne und Van Gogh ins Kunsthaus Zürich verlegt wurden?

... dass der Kreis 8 mit **Balgrist, Hirslanden, Schulthess Klinik, Burghölzli, Kinderspital und Klinik Lengg** gleich sechs renommierte medizinische Institutionen beherbergt?

... dass **Emilie Kempin-Spyri**, die erste Schweizerin, die Rechtswissenschaften studierte, bereits 1865 als Zwölfjährige in den heutigen Kreis 8 zog? Ihr Vater war Diakon der Kirchgemeinde Neumünster. Sie war übrigens die Nichte der weltberühmten «Heidi»-Autorin Johanna Spyri.

... dass der Zürcher Unternehmer Karl Fürchtegott Grob mit Tabakplantagen auf Sumatra ein Vermögen machte und sich zwischen 1883 und 1885 mit der **Villa Patumbah** einen der extravagantesten Wohnsitze Zürichs erbauen liess?

... dass das **Amstad Chäslädeli**, der kleine Familienbetrieb an der Zollikerstrasse 155, dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert?

... dass die **Chäslaube** an der Seefeldstrasse 27 auf eine über 100-jährige Erfolgsgeschichte zurückblickt?

... dass die **BACKbAR** kürzlich ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert hat?


CRAMERI PARTNER
TRAUM IMMOBILIEN
Ihr exklusiver Immobilienmakler
Persönlich. Diskret. Kompetent.
Ester Crameri
Inhaberin
T +41 44 244 03 80
ec@crameripartner.ch
Crameri Partner AG
Bahnhofstrasse 20
8702 Zollikon
crameripartner.ch